

Wie helfen wir?



EINE
deutsch-
brasilianische
FREUDSCHAFT

SPENDEN

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Altona-Ost engagiert sich intensiv für das Projekt. Seit einem Zusammentreffen im Jahr 2014 gibt es unterschiedlichste Aktionen, die Kinder finanziell zu unterstützen. Kostenintensive Logistik macht den Transport von Sachspenden wenig sinnvoll. Daher freut sich die Gemeinde über Geldspenden für das ‚Projeto Dorcas‘.

PROJETO DORCAS KONTO

Evangelische Bank
IBAN: DE 25520604105506490026
BIC: GENO DEF 1 EDG
Verwendungszweck: 46205 / 02006

WIE ALLES BEGANN

Im März 2014 reisten das Kammerorchester St. Pauli und der Chor der Friedenskirche Altona unter der musikalischen Leitung von Kantor Fernando Gabriel nach Brasilien. Im Rahmen des brasilianischen Deutschlandjahres gaben rund 100 Musizierende mit „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms ihr Auslandsdebüt. Eines der Konzerte wurde mit den Kindern des ‚Projeto música no bairro‘ gestaltet. In den Räumen des ‚Projeto Dorcas‘ trafen sich brasilianische und deutsche Kinder und Erwachsene zum ersten Mal zu gemeinsamen Proben. Der Empfang war mehr als herzlich und bereits nach kurzer Zeit war klar, dass dies eine Freundschaft von Dauer werden würde.



Dorcas

KONTAKT:

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ALTONA-OST

Am Brunnenhof 38
22767 Hamburg
dorcas@musikfrieden.de

PROJETO DORCAS

Rodovia dos Minérios, km 11, n° 1921
Almirante Tamandaré / PR
secretaria@projetodorcas.com.br

Weitere Informationen:

projetodorcas.com.br
musikfrieden.de



DIE KINDER DES BONFIM
und das Projeto Dorcas

Projeto Dorcas

Im Jahr 1996 startete das Sozialprojekt für die Bewohner des 'Bonfim', eines Armenviertels im Süden Brasiliens. Das Ziel war es zunächst nur, den dort lebenden Kindern die Möglichkeit zu geben, Lesen und Schreiben zu lernen.

Schnell wurde klar, dass sehr viel mehr nötig ist, um Lebensumstände und Zukunftsperspektiven für sie zu verbessern. Mit großem Engagement und Feingefühl und der finanziellen Unterstützung der evangelischen Kirche vorort gewann das Projekt im Laufe der Jahre an Akzeptanz bei der Bevölkerung und den örtlichen Behörden. Viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben seitdem von der Einrichtung profitiert.

Das Ganze zählt:



MITEINANDER

Viele erfahren hier das erste Mal den familiären Zusammenhalt, den ihr Zuhause nicht bieten kann. In der Gemeinschaft lernen sie, auf den Anderen zu vertrauen und sich selbst in der Gruppe einzubringen: eine wichtige Voraussetzung für ihre soziale und emotionale Entwicklung.



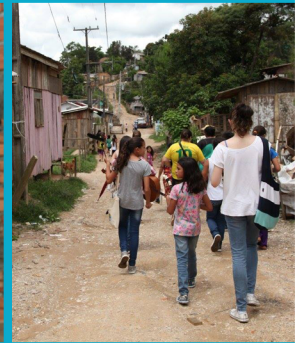
BILDUNG

Die Alphabetisierung der Kinder und wenn möglich auch ihrer Familien ist eines der wichtigsten Ziele des Projekts. Sie werden in ihrer schulischen Laufbahn unterstützt und begleitet. Hausaufgabenhilfe, ein ergänzendes Kursangebot, sowie die Förderung spezieller Begabungen stehen dabei im Fokus.



MUSIK

Ein einzigartiges Projekt, gefördert von der Musikhochschule in Curitiba, ermöglicht den Kindern das Erlernen von Instrumenten oder das mehrstimmige Singen im Chor. Öffentliche Konzerte auf hohem Niveau bringen Wertschätzung und Bekanntheit in das 'Projeto música no bairro'.



SPORT

Fußball und Capoeira, die Nationalsportarten Brasiliens, sind natürlich auch hier die erste sportliche Wahl. Sie fördern Teamgeist, Zusammenhalt und Körpergefühl.



ZUKUNFT

Die Eltern der Kinder können sich bei der Zubereitung der Mahlzeiten oder beim Bestellen des Gemüsegartens aktiv einbringen. Sie bekommen die Möglichkeit, an den Kursangeboten des Projekts teilzunehmen und gewinnen so Fähigkeiten, die sie und ihre Familien unterstützen.

